



Themenworkshops Aktives Stadtzentrum Kandel

Protokoll der Sitzungen am 31.08.2017

Stadthalle Kandel

- Die Anwesenden wurden um 19:00 Uhr in drei Gruppen aufgeteilt und diskutierten Projektideen zu den drei Zukunftsthemen:

1. Demografische Entwicklung, Infrastruktur und Gesundheit

- Projektidee 1: Gesundheits-/Rehazentrum
 - o **Ärztebefragung**
 - Praxisdaten (z.B. Fachrichtung, Größe, Leistungen, Patientenzahl, Angestellte)?
 - Wie lange wird die Praxis voraussichtlich noch betrieben?
 - Soll eine Nachfolge gesucht werden?
 - Wurden schon Maßnahmen ergriffen um eine Nachfolge zu finden?
 - Besteht die Bereitschaft angehenden Mediziner Praktika, usw. anzubieten um ihnen den Standort Kandel näherzubringen?
 - Ist der Arzt mit seinen Räumlichkeiten zufrieden?
 - Wie lange läuft der Mietvertrag?
 - Kommt eine Verlegung der Praxis in ein MVZ in Frage?
 - Kommt die Gründung einer Praxisgemeinschaft in Frage?
 - Was macht ein MVZ für Sie interessant?
 - Was sollte in einem MVZ angesiedelt werden?
 - Was macht den Standort Kandel für Mediziner interessant?
 - Wie attraktiv ist Kandel für den Befragten als Praxisstandort?
 - Was würde Kandel als Standort interessanter machen?
 - Wie könnte die Infrastruktur verbessert werden (z.B. schnelles Internet, Labore)?
 - Welche Ärzte fehlen?
 - Die Ergebnisse der Befragung sollen als Datengrundlage für ein Monitoring/Bedarfsplanung dienen, welches die medizinische Versorgung in der Stadt Kandel langfristig sichern soll.
 - o **Monitoring/Bedarfsplanung**
 - Monitoring soll eine Bedarfsplanung ermöglichen
 - Monitoring ist Basis für Entwicklung eines Medizinischen Versorgungszentrums
 - Konkurrenzsituation für bestehende Praxen soll beachtet werden.
 - o **Medizinisches Versorgungszentrum**
 - neben Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen sollen auch andere medizinische Einrichtungen wie z.B. Apotheke, Labor angesiedelt werden
 - langfristig könnte auch ein Reha-Zentrum entwickelt werden,
 - wird aber aufgrund des Ärztemangels vorerst nicht weiter verfolgt.



- Projektidee 2: Kandel barrierefrei
 - Stadtplan „barrierefrei“
 - Informationen zu behindertengerechten Nutzungsmöglichkeiten, z.B. Stufen und Rampen
 - Geschäfte, Gaststätten
 - Öffentliche Einrichtungen
 - Behindertentoiletten
 - Haltestellen des ÖPNV
 - Parkplätze
 - besondere Angebote
 - schwierige/gefährliche Stellen
 - Aktion „barrierefrei“
 - Stadtplan soll mit einer öffentlichen Aktion vorgestellt werden
 - Zugpferd kann eine große bestehende Veranstaltung sein
 - „Stadtspaziergang“ organisieren-> Bürgermeister im Rollstuhl
 - Prämierung besonders barrierefreier Geschäfte und Einrichtungen
 - Beratung für Inhaber weniger barrierefreier Geschäfte.

- Projektidee 3: Generationentreff
 - Generationentreff im ehem. evangelischen Gemeindezentrum
 - mögliche Nutzungen:
 - Lieferung des Tageseinkaufs an Senioren
 - Smartphoneschule für Senioren
 - Repaircafe
 - Ansprechpartner in besonderen Lebenslagen (Umzug in Seniorenheim, Tod des Partners etc.)
 - Sprachtraining für Flüchtlinge
 - Hausaufgabenhilfe
 - Nutzung des Wissens von Senioren
 - Fahrdienste durch einen E-Niederflurbus
 - Einrichtung Pflegestützpunkt,
 - Volkshochschule oder bella- Kandel Standort.



2. Belegung, Einzelhandel und Flair

- Projektidee 4: Citymanagement

- Citymanagement ist kein klassisches „Bürgerprojekt“ sondern ein Instrument, das in verschiedenen Trägerschaften funktioniert und über die Städtebauförderung mitfinanziert werden kann.
- nach Auffassung der Workshopgruppe sollte das Citymanagement in Kandel nicht nur bei der Verwaltung angesiedelt sein, sondern auch sehr eng an Handel, Gewerbe, Gastronomie, Kultur und Tourismus angebunden werden.
- das Citymanagement selbst hat per se keine Sachmittel zur Umsetzung von Projekten sondern es werden ausschließlich Personalkosten gefördert.
- Sachmittel können beispielsweise über einen privaten Verfügungsfonds generiert werden (Beiträge, Spenden, Einlagen etc.). Ein solcher Verfügungsfonds wird in der Regel von einem Beirat verwaltet.
- die Stadt Kandel führt derzeit Gespräche und ist in Abstimmung mit dem Land, mit dem Ziel, ein Citymanagement möglichst im Spätjahr 2017 zu beantragen.

- Projektidee 5: Flair City

- Flair-Stationen finden, definieren und bewerben
 - z.B. Fotowettbewerb
- Flair bildend können sein:
 - Fachwerkhäuser
 - Element Wasser, z.B. in allen Passagen
 - Sitzgelegenheiten
 - Passagenkultur (helle/dunkle Passagen)
 - Beleuchtungskonzept
 - „vertical greening“
 - kleine Spielgeräte für Erwachsene
- Überarbeitung der Altstadtsatzung zum Bewahren des Flairs
- Regional denken und Zielgruppenbezug herstellen (junge Familien)
- Wohnraumangebote für verschiedene Zielgruppen schaffen
- Straßenraumbegrünung verbessern.

- Projektidee 6: Online/Offline Handel

- Onlinemarktplatz als Fernziel
- Bereitschaft der Geschäftsinhaber zur Beteiligung muss gegeben sein
 - dazu Überzeugungsarbeit nötig, Händlerberatung über künftiges Citymanagement
- EDV technische Voraussetzungen schaffen, z.B. einheitliches Warenwirtschaftssystem
- Fach- und Beratungsqualität vorhalten als wesentliche Stärke des stationären Handels



- Stufenkonzept erarbeiten
 - Zwischenstufen =
 1. Aufklärung, Beratung, Risiken, Chancen
 2. Online Präsenz etablieren und ausbauen
 3. Vorhandene Einzelaktionen nutzen und vernetzen
z.B. eigener Lieferdienst getragen von mehreren
Geschäften
 4. zentrale Lieferstation („Marktplatz“) etablieren
 - Handel muss Multichannel-Kommunikation betreiben
 - Einkaufsgutschein digital gestalten als erste Aktion, um die online Präsenz zu fördern.
- Projektidee 7: Wegeleitsystem
- Übergeordnetes Wegeleitsystem als Zusammenfassung aller themenbezogenen und zielgruppenorientierten Besucherlenkungen
 - Stadtplan „barrierefrei“
 - „Fahrradtourismus“
 - „Flairstationen“
 - Besucherlenkung aus Projekt 9
 - Print- und Onlinemedien nutzen.



3. Kultur, Freizeit, Erholung und Tourismus

- Projektidee 8: Fahrradtourismus
 - Bestandsaufnahme der Fahrradwegführung in die und in der Innenstadt
 - welche Wege gibt es?
 - Qualität der Wege?
 - Bismarckstraße im Gegenverkehr befahrbar machen für Radfahrer
 - derzeit nur nach Norden befahrbar
 - qualitativ hochwertige Abstellbügel an Schule anbringen
 - zu wenige vorhanden und von geringer Sicherheitsqualität
 - Dierbachweg mit Werkstatssäule aufwerten
 - ein Zeichen für moderne Verhältnisse setzen; evtl. kann Fahrradhändler Projekt unterstützen
 - Bienwaldhalle mit Fahrradstellplätzen versorgen.

- Projektidee 9: Veranstaltungsformate
 - Veranstaltungen mit zurückgehendem Interesse
 - Oktober- und Maimarkt
 - klassische Volksfeste/Kerwe
 - kein thematischer Fokus
 - seit langem gleiches Angebot
 - gut angenommene Formate
 - Bildhauer- und Holzsymposium
 - Handwerker und Künstler erstellten Skulpturen
 - Akteure konnten bei der Arbeit beobachtet werden
 - dauerhafte Ausstellung der Skulpturen in Kandel
 - einmalige Veranstaltung vor einigen Jahren
 - Mögliche neue Formate
 - Passagenfest
 - Herausstellung der Atmosphäre
 - Kombination mitachteinkaufen
 - Test einer Beleuchtung der Passagen
 - Leerstände während der Veranstaltungen bespielen

- Projektidee 10: Besucherlenkung Innenstadt
 - Innenstadt als touristisches Ziel an Anlaufstellen in der Umgebung darstellen (Bsp. Bienwaldhalle, Kletterpark, Schwanenweiher, usw.)
 - touristische Zielgruppen im Umfeld ansprechen und Angebote schaffen (Motorradfahrer oder Wohnmobiltouristen)
 - touristische Attraktivität in der Innenstadt erhöhen als zweites Ausflugsziel am Tag, das heißt abgestimmte Öffnungszeiten in der Innenstadt am Samstag